

BUCHBESPRECHUNGEN

HUEMER, P. (2004): Die Tagfalter Südtirols. – Veröffentlichungen des Naturmuseums Südtirol, Nr. 2. Folio-Verlag Wien – Bozen. 232 Seiten.

Die Tagfalterfauna Südtirols umfasst 185 Arten in 5 Familien (der Würfelfalter *Hamearis lucina* wird als Unterfamilie Riodiniinae zur den Lycaenidae gestellt), 70 % der Tagfalterarten besiedeln das Offenland, die artenreichste Region ist die montane Stufe mit 160 Arten.

In einleitenden Kapiteln gibt es Informationen zu den Naturräumen mit Topographie, Geologie, Klima, Vegetation und den Bearbeitungsgrundlagen (Bibliographie, Sammlungsdaten, Datenbanken ZOBODAT [Linz] und BIOFFICE [Innsbruck] sowie ergänzend Felderhebungen). Es standen >20.000 georeferenzierte Datensätze zur Verfügung.

Die Arten werden nach gleichem Schema abgehandelt: wissenschaftlicher Name (nach einem noch unveröffentlichten Europa-Katalog, die Namen sind aber nahezu identisch mit denen, die in den einschlägigen deutschen Tagfalterwerken [z. B. SETTELE et al. 1999, 2005] benutzt werden), deutscher Name, ggf. gängige Synonyme. Es folgen die Abschnitte Taxonomie – Determination (hier werden z. B. ssp. – wenn vorhanden – behandelt sowie Unterscheidungs- bzw. Abgrenzungsmerkmale aufgeführt), Verbreitung mit Gesamtverbreitung, Regional- und Vertikalverbreitung. Die Karten sind als Reliefkarten mit Punktdarstellung und zwei unterschiedenen Zeithorizonten (vor 1980 und ab 1980) angelegt. Diese Art der Kartendarstellung ist wegen der stark gegliederten Oberfläche des Landes gewählt worden und wird als sehr günstig und einprägsam empfunden. Der Abschnitt Biologie enthält Angaben zur Habitatwahl, zur Phänologie und zu den Raupenfutterpflanzen. Im Abschnitt Gefährdung – Schutzmaßnahmen wird neben der Gefährdungssituation eine Rote-Liste-Einstufung nach den IUCN-Kriterien vorgenommen und die bisherige Einstufung genannt. Wenn Schutzmaßnahmen für die Art erforderlich sind, so werden diese hier aufgeführt. Abbildungen werden nicht zu jeder Art beigegeben, dies ist ja auch nicht Sinn einer Fauna bei einer guten Verfügbarkeit von Bestimmungsliteratur.

Die Rezension bietet Gelegenheit, ein offenes Missverständnis bei *Pontia daplidice/edusa* auszuräumen. In der zitierten Arbeit von REINHARDT (1992) wird die spezifische Trennung von *edusa* und *daplidice* nicht abgelehnt, sondern nur festgestellt, dass die ökologisch verschiedenen Taxa mit den bisher vorgeschlagenen morphologischen Merkmalen nicht zu trennen sind.

Was den Rezensenten besonders beeindruckt hat, ist die kurze und knappe textliche Darstellung der einzelnen Abschnitte. Da viele fragliche Arten, die bisher sogar in die Rote Liste eingestuft waren, getilgt wurden, liegt nun wieder eine moderne Tagfalterfauna für diesen so interessanten Alpenabschnitt vor.

ROLF REINHARDT

RABITSCH, W. (Ed.): Hug the bug – For love of true bugs. Festschrift zum 70. Geburtstag von ERNST HEISS. — Denisia 19 (2006): 1184 Seiten. Linz, Austria. ISSN 1608-8700.

Dieser Band wurde in Wertschätzung der Person und Wirkung von ERNST HEISS herausgegeben, eines weltweit bekannten, sehr kenntnisreichen, produktiven, vielseitigen und nicht zuletzt sehr beliebten österreichischen Zoologen und Architekten. Sein Interesse gilt seit langem vorwiegend den Wanzen und im Speziellen den Aradidae. Das Buch widmet sich in dem ersten kurzen Abschnitt dem Jubilar, seinen Publikationen, den von ihm beschriebenen und ihm gewidmeten Arten, außerdem kann man etwas über seinen nicht alltäglichen wissenschaftlichen und persönlichen Werdegang erfahren. Ungewöhnlich ist der Umfang, die Qualität und Ausstattung dieses Bandes. Fast einhundert Autoren aus 25 Ländern haben Beiträge über Wanzen darin veröffentlicht und 135 neue Taxa beschrieben. Insgesamt umfasst das Buch 1148 Seiten mit unzähligen, sehr ansprechenden und informativen farbigen Abbildungen, Zeichnungen, Graphiken und Tabellen auf bestem Papier. Nirgendwo anders bekommt man gegenwärtig für vergleichsweise so wenig Geld so viel Fundiertes und Wesentliches über Wanzen in einem Buch zusammengefasst geboten, dass übrigens mehr als 4 Kilogramm wiegt.

Die meisten Artikel sind in englischer Sprache, einige wichtige Beiträge sind auch in Deutsch zu lesen. Man sieht dem Buch die aufwändige und auch im Detail liebevolle Gestaltung an. Für das Gelingen des Buches hat vor allem der wissenschaftliche Redakteur WOLFGANG RABITSCH den wesentlichen Beitrag geliefert, ohne seine zielstrebig und sehr zeitintensive redaktionelle Arbeit wäre dieses Buch nicht zustande gekommen.

Das Buch ist eine Fundgrube neuer Informationen über Taxonomie, Biogeographie und Biologie von Wanzen aus verschiedenen Regionen der Welt, auch bibliographische und geschichtliche Beiträge fehlen nicht. Man kann das Werk uneingeschränkt und wärmstens empfehlen, nicht nur einem Heteropterologen, der dieser Empfehlung sicherlich gar nicht bedarf, sondern auch Entomologen, Studenten oder anderen Interessenten, die über Systematik, Biogeographie und Evolution von Insekten arbeiten.

J. DECKERT

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2007/2008

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Reinhardt Rolf, Deckert Jürgen

Artikel/Article: [Buchbesprechungen. 6](#)